

zu Berichtszeitraum : 3. Quartal 2018 (01.07. - 30.09.2018)		
LfdNr	Produkt Produktkonto (PSP)	Art des Auftrags Erläuterung
2	Neubau Maria-Scholz-Schule Erweiterung A. 6 Rohbauarbeiten 2.030108.8422/8423	<p>Im Zuge der Bauarbeiten wurde entschieden, die Ausführung des Estrichs im Heizungsraum des Neubaus vorzuziehen, um dadurch früher mit dem Einbau der Technik im Heizungskeller beginnen zu können.</p> <p>Beim Freiräumen des Grundstücks für die Ausführung der Rohbauarbeiten wurden verschiedene alte Fundamente und andere Bauteile im Untergrund gefunden, die zum Zeitpunkt der Erstellung des Leistungsverzeichnisses nicht bekannt waren.</p> <p>Weiterhin wurden im Untergrund vorher nicht ersichtliche schadstoffbelastete Bereiche gefunden (Leckage eines Ölabscheiders, Kontamination um Öltanks, PAK-haltige Schüttung an verschiedenen Stellen), die entsprechend der Schadstoffklassifizierungen entsorgt werden müssen.</p> <p>Mehrkosten für eine Perimeterdämmung mit geänderter Druckfestigkeit können mit dem dem Entfall von höherwertiger Perimeterdämmung kompensiert werden, sodass es hier zu Minderkosten kommt.</p> <p>Aufgrund häufigen Personalwechsels beim RP Darmstadt wurden die eingereichten Bauantragsunterlagen dort nicht zügig bearbeitet, sodass es insgesamt zu einer Verzögerung der Erteilung der Baugenehmigung von über einem Monat gekommen ist. Daher entstehen bei der Fa. Züblin Stillstandskosten und Kosten für Container- und Baukranreservierung. Für die Gründung des Krans kam es zu Mehraufwendungen. Entgegen der ursprünglichen Baugrunduntersuchung wurden beim Aushub an verschiedenen Stellen lokale nicht-tragfähige Schluffschichten vorgefunden, die ausgebaut bzw. durch den Einbau von Rüttelstopfsäulen verbessert werden mussten. Die Nachtragssumme beträgt 343.974,97 € brutto.</p>
4	KFG Bad Homburg, Sanierung Turmbau B Erweiterung A. B 143 Abbruch/Rohbau 2.030702.8421	<p>Im Zuge der Sanierung waren nach dem Rückbau der Schadstoffe der Ausbau von Metallhülsen und der Verschluss von Deckenöffnungen und Wandschlitzen erforderlich. Für den Strom- u. Wasser-Hausanschluß mußten - anders als ursprünglich vorgesehen - Kernbohrungen erfolgen.</p> <p>Nach der Entkernung des Gebäudes zeigten sich erhebliche Rohbauabweichungen an den Deckenhöhen und Stützenstellungen. Die ursprüngl. geplanten neuen Stahlbetonfertigwände mußten deshalb durch Mauerwerksausfachungen ersetzt werden. Die Nachtragssumme beträgt 63.607,07 € brutto.</p>
7	Saalburgschule Grundsanie rung Lehrküche Erweiterung A. 348/18 Rohbauarbeiten 1.03.10.05 6161000	<p>Der bestehende Auftrag für die Erd- und Rohbauarbeiten im Außenbereich der Saalburgschule beinhaltet im Wesentlichen die Herstellung der Fundamente für die Lüftungsanlage, die Erstellung eines Leitungsgrabens zwischen dem Fettabscheider und dem Keller sowie der Herstellung eines Kellerzugangs mit Treppe.</p> <p>Da die Lüftungsanlage ursprünglich auf Geländeneiveau saß, der Leitungsgraben entlang des Gebäudes und der Kellerabgang nur mit einer Treppe bzw. steilen Rampe versehen werden sollte, waren die veranschlagten Mengen an Bodenaushub und -entsorgungentsprechend bemessen.</p> <p>Im Zuge der erforderlichen baugleitenden fortgeschriebenen Sanitär- und Lüftungsfachplanung und in Abstimmung mit den Ausschreibungsergebnissen wurden Änderungen vorgenommen, die zu erforderlichen Mehrleistungen seitens des Rohbauers führten:</p> <p>Die bisherige Lage des geplanten Fettabscheiders musste aufgrund der geänderten Lüftungsplanung - hier wurde die Kanalführung optimiert - geändert werden. Daher musste der neue Fettabscheider vom Gebäude und den Lüftungskanälen weg in den Hang hinein verlegt werden. Hier kommt es zu mehr Massen im Bereich des Aushubs, als im LV vorgesehen waren</p> <p>Im Zuge der Rohbauarbeiten wurde entschieden, die Lüftungsanlage nicht auf der Geländeoberfläche zu plazieren, sondern im Mittel ca. 1m tiefer. Hierdurch entsteht ebenfalls mehr Erdaushub, als Mengen im LV vorgesehen waren.</p> <p>Die Installationsarbeiten im Bestand der Kellerräume und des Kriechkellers gestalteten sich komplizierter als ursprünglich vorgesehen. Um die im Bereich des Kriechkellers mussten weitaus mehr mengen des aus der ursprünglichen Bauzeit liegenden Erdaushubs Entsorgt werden, als ursprünglich geplant. Hier wurde es aus wirtschaftlichen Gründen erforderlich, einen größeren Zugang in der Aussenwand zu Keller bereitzustellen, um den Aushub mit einem Kleinbagger zu entsorgen. Dieses führte ebenfalls zu Mehrmengen sowohl bei den Erdarbeiten als auch bei den Betonschneidarbeiten.</p>

zu Berichtszeitraum : 3. Quartal 2018 (01.07. - 30.09.2018)		
LfdNr	Produkt Produktkonto (PSP)	Art des Auftrags Erläuterung
7	Saalburgschule Grundsanierung Lehrküche Erweiterung A. 348/18 Rohbauarbeiten 1.03.10.05 6161000	Die Installation der Elektroleitungen im Bestandsgebäude erfordert mehr Wand- und Deckendurchdringungen als geplant, da die Bestandsinstallation teilweise erst nach dem Abbruch der abgehängten Decken sichtbar wurde. Es werden zusätzliche Kernbohrungen in Betonunterzügen, Wänden und Betondecken notwendig. Durch von der Firma, die mit dem Verlegen der Grundleitungen beauftragt ist, verschuldeten Behinderungen im Bauablauf müssen die Gräben länger als geplant offen gehalten werden, da das Verlegen der Grundleitungen nicht rechtzeitig fertiggestellt wurde. Dies hat zur Folge, dass auftretendes Schichten- Grund- und Regenwasser permanent abgepumpt werden muss inkl. Vorhaltung und Entschlammung von Pumpe und Pumpensumpf. Die Kosten hierfür werden der Firma in Abzug gebracht. Die Nachtragssumme beträgt aus den vorgenannten Gründen 88.316,93 € brutto.
29	KFG Bad Homburg, Sanierung Turmbau B Erweiterung A. B 154 Tiefbauarbeiten f. Elektro-Hausanschluss 2.030702.8421	Aufgrund von nicht vorhersehbaren Entwicklungen auf der Baustelle war es nicht möglich, die bestehende Baustelleneinrichtung der Vorfirma - wie ursprünglich geplant - mit zu nutzen. Somit musste die Firma Gebr. Kemmler für die Ausführung der Arbeiten notwendige Baustelleneinrichtung selbst stellen. Des weiteren kam es aufgrund von örtlichen Vorgaben des Energieversorgers zu einer Massenerhöhung der Kabeltrasse um weitere 6 Meter Grabenlänge. Die Nachtragssumme beträgt daher 3.919,86 € brutto.
45	Humboldtschule Neubau Sporthalle Erweiterung A. 18 Tiefbauarbeiten f. Gas+Wasseranschluss 2.030701.8423	Es wurde im Zuge der Arbeiten festgestellt, dass zusätzliche Stemmarbeiten notwendig wurden. Die Nachtragssumme beträgt daher 1.309,76 € brutto.
48	Kaiserin-Friedrich-Gymnasium Beschädigung Dach Bau A Erweiterung A. 646/18 Rohbauarbeiten zur Schadensbehebung 1.03.07.02 6161000	Im Zuge der Arbeiten kam es aufgrund von Massenerhöhungen und Erhöhung der Nachweiseleistung bei der Schlussrechnung zu einer Auftragsüberschreitung. Die Nachtragssumme beträgt daher 1.407,92 € brutto.

zu Berichtszeitraum : 3. Quartal 2018 (01.07. - 30.09.2018)		
LfdNr	Produkt Produktkonto (PSP)	Art des Auftrags Erläuterung
51	Hardtwaldschule Neubau BTZ Erweiterung A. 13 Trockenbau-, Maler- und Lackierarbeiten 2.030112.8422	Nach der Massenprüfung der Schlussrechnung zeigt sich, dass die verbauten Massen höher sind, als die ausgeschriebenen Massen. Zudem liegen die abgerechneten Stundenlohnarbeiten ebenso über den ausgeschriebenen Mengen. Verursacht wurden diese Massenerhöhungen durch das spätere Herstellen einer zusätzlichen Vorwand im Technikraum im Obergeschoss, das Beputzen der im Nachgang zu den Putzarbeiten gesetzten Fensterbänke, das Verfügen der Betonfertigteiltreppe zur Wand sowie eine Brandschutzverfugung zu einem Abstellraum. Die Nachtragssumme beträgt daher insgesamt 29.144,64 € brutto.
54	Grundschule Königstein Erweiterung A. 672/18 Reparatur + Verlegung ELA Anlage 1.03.01.24 6163001	Im Zusammenhang mit der Reparatur und Verlegung der ELA Anlage wurden defekte Anschlüsse und Verbindungsleitungen ermittelt. Die Reparatur der Verbindungsleitungen führte zu einer Erhöhung der Zeit und Materialaufwendungen. Die Nachtragssumme beträgt daher 941,34 € brutto.
71	Haus Pommern Erweiterung A. 641/18 Rohbau Bodenplatten Nottreppentürme 1.10.02.02.08.616.1000	Das mit Flüchtlingen belegte Haus Pommern ist jeweils stirnseitig mit einem zusätzlichen Rettungsweg (Treppenturm) auszustatten, um die bestehende Fluchtsituation deutlich zu verbessern. Hierfür sind entsprechende Ausschreibungs- und Vergabeverfahren für die Errichtung von Fluchtweg-Gerüsttreppentürmen erfolgt. Im Zuge der Aushubarbeiten zur Herstellung der Fundamentierung für die Gerüsttürme wurde jedoch festgestellt, dass es sich im Bereich der neu herzustellenden Bodenplatte überwiegend um aufgefülltes und nicht ausreichend tragfähiges Erdreich handelt. Vom hinzugezogenen Bodengutachter wurde daher empfohlen, das gesamte Erdreich bis auf Fundamenthöhe des Bestandgebäudes abzutragen, um befürchtete Setzungen und Druck auf die Kellerwände zu vermeiden, was zu erheblichen Mehrmengen an Magerbeton zur Bodenverbesserung unter den Bodenplatten geführt hat. Erschwerend kam hinzu, dass auf der Nordseite mit Erdreich überdeckte Installationsschächte vorgefunden wurden, die in den vorliegenden Bestandsplänen nicht vermerkt bzw. eingetragen waren. Hierdurch kam es zu weiteren umfangreichen Ausschachtungen und Auffüllungen mit Magerbeton. Darüberhinaus musste die Betonbodenplatte erheblich größer hergestellt werden, um die vorgefundenen Erdschächte zu überbrücken. Weiterhin wurde im südlichen Fundamentbereich ein Starkstromkabel vorgefunden, was zu sichern war und in mehreren Arbeitsschritten belastungsfrei durch den Fundamentbereich geführt werden musste. Die Nachtragssumme beträgt daher 26.242,11 € brutto.
76	Kaiserin-Friedrich-Gymnasium Beschädigung Dach Bau A Erweiterung A. 645/18 1.03.07.02.6161000	Um den Schaden am Dach schnellstmöglich zu reparieren, wurde kurzfristig ein Kostenvoranschlag eingeholt. Dieses Angebot wurde auf der Basis eines Gespräches im Zusammenhang mit einer Ortsbesichtigung erstellt. Das benötigte Material war nur mit einem Pauschalansatz im Kostenvoranschlag enthalten. Die Materialkosten haben sich demgegenüber fast verdoppelt. Ebenso der geplante Stundenansatz. Hinzu kamen zum damals erkannten Leistungsumfang: Erhöhter Zeitaufwand durch zusätzliche Leistungen für 1. Den Einbau von mehr Ziegeln 2. Reparatur Einfassung Schornstein 3. Optisches Angleichen von Dachziegeln zum Bestand 4. Mehraufwand beim Auswechseln der beschädigten Dachbestandteile Die Kosten werden von der Versicherung des Unternehmers, das den Schaden verursacht hat, ersetzt. Die Nachtragssumme beträgt daher 9.837,25 € brutto.